



Kartenpunkt 27

Torbogen

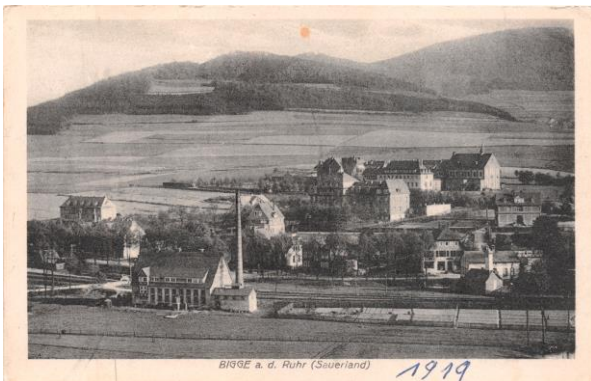
Molkerei | Sportheim

Im Jahr 2008 wurde an der Stelle, wo nun das Haus Jakobus der Josefsgesellschaft steht, ein nicht mehr genutztes Gebäude abgerissen. Zuvor sicherte die Dorfgemeinschaft Bigge e.V. den Torbogen des eindrucksvollen Eingangsportals. Im Jahr 2010 wurde dieser Torbogen hier wieder errichtet.

Der Schlussstein des Bogens zeigt das Wappen von Alt-Bochum aus dem Jahr 1913. Früher war das Gebäude eine Molkerei, der Eigentümer hatte seine Wurzeln in Bochum. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zunächst von den Engländern als Verwaltungsgebäude genutzt.

Im Jahr 1954 erwarb der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen das Gebäude. Viele Sportler kamen nach Bigge, um hier zu trainieren - so im Jahr 1956 auch Fußball-Weltmeister Helmut Rahn, der sich mit Rot-Weiß Essen in Bigge auf das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft vorbereitete.

1963 wurde ein Bettenhaus angebaut und in den folgenden Jahren weiter investiert. Mit dem Ausbau der Sportschule Kaiserau im Jahr 1988 wurde der Standort in Bigge aufgegeben. Die Stadt Olsberg übernahm das Gebäude und nutzte es einige Zeit als Wohnheim für Über- und Aussiedler aus der DDR und Osteuropa, später als Asylbewerberheim.



Panorama-Blick auf Bigge im Jahr 1919. Links im Vordergrund die Molkerei. Im hinteren rechten Bildbereich die Elisabeth-Klink und das Josefsheim. Unten rechts das damalige Feuerwehrgebäude mit Schlauchturm.



Der große Schornstein fällt. Wann genau der Molkereibetrieb aufgegeben wurde, konnte nicht ermittelt werden.